

sein. *Cerastium macrocarpum* Schur, das vielfach¹⁾ für mit *C. longirostre* Wichura identisch gehalten wird, hat nach der Beschreibung „Petala 5—6-lineas longa calyceum triplo superantia“ und dürfte eher in die Verwandtschaft des *C. Carinthiacum* gehören. *Cerastium fontanum* Baumg. Enum. stirp. Transs. I. 924 hat nach der Beschreibung stengelumfassende, eiförmige, behaarte, spitzliche Blätter und könnte viel eher mit dem nachfolgend beschriebenen *Cerastium Sturmianum* als mit unserer Form identisch sein. Was endlich *C. triviale* var. *alpina* Sturm Deutschl. Fl. H. 63 und Koch Syn. Ed. II S. 134 betrifft, so verweise ich auf das bei folgender Art Gesagte.

Nach diesen Ausführungen halte ich mich für völlig berechtigt, die mir vorliegende Form neu zu benennen. Bei der Verwirrung, die in der Systematik der Cerastien herrscht, ist es nur von Vortheil, wenn bestimmte charakteristische Formen hervorgehoben und benannt werden; jedenfalls halte ich ein solches Vorgehen für zweckmässiger als das Herumwerfen mit alten, nicht mit Sicherheit gedeuteten Namen.

C. vulgatum f. *gracile* ist im Gebiete der Schladminger Tauern bis in die Region der Alpenrosen nicht selten. Mir liegt es von folgenden Standorten vor: Im Geröll des Steinriesenthales bei Schladming, 1400 m; im Schwarzsee-Thale bei Klein-Sölk; unter der Pferdalm am Nordfuss der Mantelspitze (E.).

(Fortsetzung folgt.)

Literatur - Uebersicht²⁾.

April und Mai 1903.

Baar R. Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Milchröhren. (Sitzungsber. d. deutsch. naturw.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 90—100.) 8°.

Beck G. Ritter v. Mannagetta. Grundriss der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Classen der Mittelschulen und verwandter Lehranstalten. Wien (A. Hölder). 8°. 212 S., 193 Abb.

Ein auf moderner Höhe stehendes, nach streng pädagogischen Gesichtspunkten gearbeitetes Lehrbuch, das sich gewiss vortrefflich bewähren wird. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen, vom Verf. selbst entworfenen, in den Text gedruckten farbigen Abbildungen. Die künstlerische Begabung

¹⁾ Z. B. Richter-Gürcke, Plantae Europ. II, S. 223.

²⁾ Die „Literatur - Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höchst ersucht.
Die Redaction.

des Verf. kommt in denselben voll zur Geltung. Wenn auch die Farbengebung in Folge der technischen Schwierigkeiten ab und zu etwas störend wirkt, so wird dieser Mangel doch ganz aufgewogen durch den didaktischen Vortheil, dass die Bilder im Texte bei der betreffenden Beschreibung stehen. Dass der textliche Inhalt allen Anforderungen entspricht, ist bei einem Verfasser von der wissenschaftlichen Stellung Beck's selbstverständlich.

Blonński F. *Acerum formae novae Ucrainicae*. fasc. I. (Mag. bot. Lap. II. Nr. 3, S. 79—85.) 8°.

Blonński Fr. Zur Geschichte und geographischen Verbreitung des *Melilotus polonicus* (L.). (Act. hort. bot. Univ. Jurj. 1903. p. 168—174.) 8°.

Blumentritt F. Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der Algenflora des Fürstenthums Liechtenstein. (Sitzungsber. d. deutsch. naturw.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 84—88.) 8°.

Bresadola J. *Fungi polonici*. (Ann. Mycol. I. Nr. 1, p. 65—96; Nr. 2, p. 97—131.) 8°, 1 Taf.

Bubák F. Zwei neue Monocotylen bewohnende Pilze. (Ann. Mycol. I. Nr. 3, p. 255—256.) 8°.

Entyloma Dietelmanni auf *Ambrosinia*, Sardinien. — *Physodermis Debrauzii* auf *Scilla*, Oran.

Czapek F. Antifermente im Pflanzenorganismus. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. XXI, Hft. 4, S. 229—242.) 8°.

— — Stoffwechselprocesse bei hydrotropischer und bei phototropischer Reizung. (A. a. O., S. 243—246.) 8°.

Dalla Torre C. u. Schube W. Phanerogamen. (Bericht der Commission für die Flora von Deutschland pro 1899—1901.) (Ber. d. deutsch. botan. Ges. XX, Gen.-Vers.-Heft, S. (103)—(172).) 8°.

Derganc L. Geographische Verbreitung der *Gentiana Froelichii*. (Allg. bot. Zeitschr., 1903, Nr. 4, S. 67.) 8°.

Domia K. Kritische Bemerkungen zur Kenntnis der böhmischen *Koeleria*-Arten. (Allg. bot. Zeitschr., IX. Jahrg., Nr. 5/6, S. 77—81.) 8°.

Filarszky Nánd. A növénytani osztály története és jelen állapota. (A magyar nemzeti muzeum növénytára.) 8°, 20 p.

Flatt Alföldi K. A herbariumok történetéhez. (Zur Geschichte der Herbare; Forts.) (Mag. bot. Lap. II., Nr. 3, S. 86—94.) 8°.

Gottlieb Tannenhain P. v. Volksthümliche Schneeglöckchen-namen und Schneeglöckchensagen. (Mitth. d. Sect. f. Naturk. d. österr. Touristenclubs, XV, Nr. 4.) 4°.

Guttenberg H. v. Zur Entwicklungsgeschichte der Krystallzellen im Blatte von *Citrus*. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. in Wien; math.-nat. Classe, Bd. CXI, Abth. I, Nov. 1902.) 18 S., 2 Taf., 2 Fig., 8°.

Ueber die Ergebnisse vergl. diese Zeitschrift 1903, S. 47.

Gutwinski R. De algis, praecipue Diatomaceis a Dre. J. Holderer anno 1898 in Asia centrali atque in China collectis. (Bull. int. d. l'Acad. d. sc. de Cracovie, 1903, Nr. 4, p. 201—227.) 8°, 1 Taf.

Hackel E. Gramina a cl. Urbano Faurie anno 1901 in Corea lecta. (Bull. de l'herb. Boiss. Sec. Ser. Tom. III, Nr. 6, p. 500—507.) 8°.

Hackel E. Die karpatischen *Trisetum*-Formen. (Mag. botan. lapok, 1903, April, S. 101—112.) 8°.

Es werden zwei Arten: *Tr. macrotrichum* Hackel nov. spec. und *Tr. flavescens* Beauv., und von letzterer wieder mehrere Subspecies (*pratense*, *fusum* und *alpestre*) unterschieden.

— Ueber *Bromus japonicus* Thunb. (Mag. bot. lap. II. Nr. 3, pag. 57—63.) 8°.

Hayek A. v. Literatur zur Flora der Steiermark, 1902. (Mitth. d. naturw. Vereines f. Steiermark, Jahrg. 1902, S. LXVIII—LXXIV.) 8°.

— Ueber das Vorkommen von *Avena planiculmis* Schrad. in Steiermark. (Mitth. d. naturw. Vereines f. Steiermark, Jahrg. 1902, S. LXXIX—LXXXI.) 8°.

Höhnelt F. v. Fragmente zur Mykologie (I. Mittheilung). (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. in Wien; math.-nat. Classe, Bd. CXI, Abth. I, Dec. 1902.) 70 S., 8°.

Ueber die Ergebnisse vergl. diese Zeitschrift 1903, S. 46.

Hoffmann F. Botanische Wanderungen in den südlichen Kalkalpen I. (Wissensch. Beilage zum Jahresb. der V. Realschule in Berlin, 1903.) 4°, 33 S.

Behandelt u. A. die pflanzengeographischen Verhältnisse der Umgebung des Gardasee, des Monte Capione, Tombea, Gardarina-Pass, Monte Baldo, Rosengarten, Lada-Pass, Castellazzo, Cavallazzo, S. Martino, Rosetta, Colbricon, Monte Pavione, Broccone-Pass.

Hoffmeister C. Zur Analyse des Flachswachses. (Berichte d. deutsch. chem. Gesellsch., Jahrg. XXXVI, Heft 6, S. 1047—1054.) 8°.

Janczewski E. de. Essai d'une disposition naturelle des espèces dans le genre *Ribes* L. (Bulet. internat. de l'acad. des sciences de Cracovie. Classe des sciences math. et natur. Mai 1903.) 10 S., 8°.

Kindermann V. Untersuchungen über den Oeffnungsmechanismus der Frucht bei der Gattung *Campanula*, unter besonderer Berücksichtigung von *Campanula rapunculoides* L. (Vorläufiger Bericht. Sitzungsber. d. deutsch. naturw.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 2—4.) 8°.

Klug A. Der Hausschwamm ein pathogener Parasit des menschlichen und thierischen Organismus, speciell seine Eigenschaft als Erreger von Krebsgeschwüren. Freiheit—Johannisbad (Selbstverlag.) Gr. 8°. 139 S., 42 Abb., 1 Tabelle.

Verf. constatierte im Gebiete des Riesengebirges nach der Hochwasserkatastrophe von 1897 das Auftreten zahlreicher Krankheiten, speciell die Zunahme von Krebserkrankungen. Er führte dieselben auf einen „Saccharomycesartigen Sprosspilz“ zurück, den er in den verschiedensten Dejecten und Geweben fand. Er glaubte ferner, diesen Pilz in genetische Beziehungen mit *Merulius lacrymans* bringen zu können. Er erklärt die bisher als Fett-tropfen angesehenen Inhaltkörper der Basidiosporen für Sporen, „Merulio-cyten“, welche die Fähigkeit der hefeartigen Sprossung besitzen und zu den früher erwähnten Sprosspilzen werden. Verf. stützt seine Behauptungen auf umfassende Beobachtungen und Experimente, macht den Eindruck eines durchaus ernsten und ehrlichen Forschers, dürfte aber dennoch — wie schon manche seiner Vorgänger — ungenügender mykologischer Schulung zum Opfer gefallen sein.

Krašan F. Beitrag zur Charakteristik der Flora von Untersteiermark. (Mitth. d. naturw. Vereines f. Steiermark, Jahrg. 1902, S. 297—322.) 8°.

Verf. legt die Wichtigkeit der „Draulinie“ als nördlicher Grenze zahlreicher untersteirischer Pflanzen dar und bespricht das Verhältnis des „untersteirisch-krajinischen“ Florenbezirkes zu den benachbarten; den genannten Florenbezirk betrachtet er als Glied des „banato-insubrischen“ Florengebietes, das zwischen die „alpine“ und mediterrane Pflanzenwelt eingeschoben, vom südlichen Siebenbürgen am Südrande der Alpen bis Tessin reicht, die niedrigeren Berglandschaften der Südalpen und ihre Ausläufer, sowie den nördlichen Karst umfasst und einerseits in die Apenninen, anderseits in die Balkanhalbinsel eingreift. — Ausserdem enthält die Arbeit kritische Auseinandersetzungen über die Gruppe des *Heliborus viridis*, des *Thlaspi montanum*, des *Senecio alpester*, sowie einige interessante Vegetationsschilderungen. Ginzberger.

— — Ansichten und Gespräche über individuelle und spezifische Gestaltung in der Natur. Leipzig (W. Engelmann). 8°, 280 S.

Verf. gehört zu den wenigen Systematikern, die schon seit längerer Zeit sich bei ihren Arbeiten von descendenztheoretischen Anschauungen leiten lassen; es ist darum von Interesse, dass er die Ansichten, zu denen er im Laufe langer Zeit durch liebevoller Naturbeobachtung und Versuche gelangte, im Zusammenhang darstellt. Das vorliegende Buch bietet daher selbst für den, der mit dem Verf. nicht immer übereinstimmt, viel Anregung und Belehrung. Die vom Verf. für die Darstellung gewählte Form des Dialogs trägt nach Ansicht des Referenten nicht zur Klarheit der Darstellung bei; aber das ist schliesslich Geschmacksache.

Leiblinger G. Zur Berichtigung in Sachen der Plasmodesmenfrage. Czernowitz 1903 (H. Pardini). 16 S. 8°.

Anknüpfend an einen Aufsatz von F. Kienitz-Gerloff (vergl. diese Zeitschrift 1903, p. 254) vertheidigt Verfasser die Priorität Tang's in der genannten Frage.

Marchesetti C. Appunti sulla flora Egiziana. Trieste 1903 (edit. il Museo civico di storia naturale). 8°.

Bilder aus der Flora Aegyptens.

Matoušek F. Additamenta ad floram bryologicam Hungariae. (Mag. bot. Lap., II. Jahrg., Nr. 3, S. 94—96.) 8°.

Molisch H. Notiz über das Vorkommen der *Sphaeroplea annulina* (Roth) Ag. bei Prag. (Sitzungsber. d. deutsch.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 82—83.) 8°.

Neu für Böhmen.

Murr J. Zur Gartenflora Tirols. (Deutsche bot. Monatsschr., XXI. Jahrg., Nr. 4, S. 49—51.) 8°.

— — Zur Formenreihe *Taraxacum officinale* — *T. palustre*. (Allg. bot. Zeitschr. 1903, Nr. 4, S. 65—66.) 8°.

— — Agnoscirte Chenopodien. (Allg. bot. Zeitschr. IX, Nr. 5/6, S. 91—92.) 8°.

Pantocsek J. Beschreibung und Abbildung der fossilen Bacillarien des Andesittuffes von Szilács in Ungarn. Berlin (Friedländer & Sohn). 8°, 20 S., 2 Taf.

Pascher A. Notizen zur Flora des südlichen Böhmerwaldes. (Sitzungsber. d. deutsch. naturw.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 115—119.) 8°.

Neu für Böhmen: *Chamaenerium palustre* (Krummhou).

Porsch O. Literatur zur Flora der Steiermark aus den Jahren 1894—1901. Kryptogamen. (Mittheil. d. naturw. Vereines für Steiermark, Jahrg. 1902, S. LXIII—LXVIII.) 8°.

— — Die österreichischen *Galeopsis*-Arten der Untergattung *Tetrahit*. Versuch eines natürlichen Systems auf neuer Grundlage. (Abhandl. d. k. k. zool.-botan. Ges. Bd. II, Heft 2.) Gr. 8°, 125 S., 3 Taf.

Die Abhandlung bringt nicht nur eine sehr gründliche Monographie der im Titel genannten, bekanntlich systematisch sehr schwierigen Artengruppe, sondern ist auch bemerkenswert durch die Heranziehung eines morphologischen Momentes, das bisher im Pflanzenreiche viel zu wenig beachtet wurde, u. zw. des Zeichnungstypus der Corollen. Verf. weist nach, dass gewisse Eigenthümlichkeiten der Blütenzeichnung von grosser Constanz sind und Beziehungen zwischen Formen auch in solchen Fällen erkennen lassen, in denen die vegetativen Merkmale vollständig versagen.

Preisseccker K. Uebersicht der Krankheiten und Beschädigungen des Delitabakblattes. (Uebersetzung einer gleichbetitelten Abhandlung von F. W. T. Hunger). (Fachl. Mitth. der k. k. öst. Tabakregie. Wien, 1903, Heft 1.) 4°, 21 S.

Rechinger C. Ueber *Cirsium Gerhardii* Sch. Bip. (*C. eriophorum* \times *lanccolatum*). (Allg. bot. Zeitschr. 1903, Nr. 4, S. 64—65.) 8°.

Neu für Oesterreich. Fundort: Spital am Semmering.

Richter O. Pflanzenwachsthum und Laboratoriumluft. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. XXI, Heft 3, S. 180—194.) 8°, 3 Taf.

Rupert J. Beiträge zur Kenntnis des anatomischen Baues des Gynaeceums bei *Lamium* und *Rosmarinus*. (Sitzungsber. d. deutsch. naturw.-medic. Vereines „Lotos“ in Prag, Jahrg. 1902, S. 101—112.) 8°.

Sander Siegm. Die Flora von Ossegg und Umgebung. Ein Beitrag zur Flora des Erzgebirges. Sep.-Abdr. (Publicationsort?) 8°, 4 S.

Schiller J. Beiträge zur Flora der Plješevica planina. (Mitth. d. naturw. Ver. an der Univ. Wien, 1903, Nr. 3/4, S. 22—30.) 8°.

Schneider C. K. Dendrologische Winterstudien. Grundlegende Vorarbeiten für eine eingehende Beschreibung der Unterscheidungsmerkmale der in Mitteleuropa heimischen und angepflanzten Gehölze im blattlosen Zustande. Jena (G. Fischer). 8°, 290 S., 224 Textillustr.

Wenn auch der Hauptzweck des vorliegenden Buches seiner ganzen Anlage nach die Erleichterung des Bestimmens von Laubbäumen im Winterzustande ist, so enthält dasselbe doch auch eine Fülle für die wissenschaftliche Botanik wertvoller Beobachtungen. In dieser Hinsicht sei insbesondere auf die zahlreichen, fast durchwegs nach der Natur hergestellten Abbildungen verwiesen, welche eine grosse Zahl interessanter morphologischer Verhältnisse zur Darstellung bringen. Das Buch wird jedenfalls in die Reihe der wichtigsten dendrologischen Handbücher zu zählen sein.

Schwaighofer A. Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen und Gefäss-Sporenpflanzen. 10. Aufl. Wien (Pichlers Witwe & Sohn). 8°, 152 S., K 1.20.

Das vorliegende Büchlein ist längst als sehr brauchbar — insofern es sich um die häufigeren Pflanzen der heimischen Flora handelt — bekannt und mit Recht insbesondere in Schulen vielfach verwendet. Die neue Auflage zeigt die Vorzüge der bisherigen, ist ausserdem durch Aufnahme von 72 Abbildungen bereichert worden.

Singer M. Ueber den Einfluss der Laboratoriumsluft auf das Wachsthum der Kartoffelgrösse. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., XXI, Heft 3, S. 175—180.) 8°, 1 Taf.

Steiner J. Bearbeitung der von O. Simony 1898 und 1899 in Südarabien, auf Sokótra und den benachbarten Inseln gesammelten Flechten. (Denkschr. d. math.-naturw. Classe d. kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Bd. LXXI.) 10 S. 4°.

Aufgezählt werden 18 Arten, von denen 11 neu sind. Neue Gattungen: *Phloeopeccania*, *Simonyella*, *Roccellographa*.

— — Flechten von Kamerun und dem Kamerunberg (Fako). (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges., LIII. Bd., Heft 3/4, S. 227—236.) 8°.

Tschermak E. Methoden und Gesetze der künstlichen Kreuzung. (Vortrag. Wiener illustr. Garten-Zeitung, 1903, Heft 4.) 11 S., 8°.

Velenovský J. Die Verzweigungsart der Gattung *Dracaena*. (Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wiss. Prag, 1903, Nr. XX.) 8°, 7 S., 1 Taf.

Bei *Dracaena Godseffiana* und *D. jordanica* entwickeln sich die achselbürtigen Knospen, endogen und tragen transversale Primärblätter.

— — Bryologické příspěvky z Čech za rok 1901—1902. (Beiträge zur Bryologie Böhmens aus den Jahren 1901 und 1902.) (Rožpr. česk. akad. cis. Prant. Jos. pro vědy, slovesnost a umění; ročník XII, třída II, číslo 11.) 1903, 20 S., 8°.

Neue Art: *Hypnum moldavicum*.

— — Jatrovky české. Část III. (Lebermoose aus Böhmen. III. Theil.) (Rožpr. česk. akad. cis. Prant. Jos. pro vědy, slovesnost a umění; ročník XII, třída II, číslo 4.) 1903, 38 S., 4 Taf., 8°.

Verzeichnis der von Oesterreich zu bearbeitenden Zeitschriften. Wien (Verlag der k. k. Hofbibliothek). 8°, 42 S.

Unter vorstehendem, nicht gerade klaren Titel veröffentlicht die Direction der k. k. Hofbibliothek in Wien ein Verzeichnis der in Oesterreich erscheinenden naturwissenschaftlichen Zeitschriften, also jener Zeitschriften, die für die internationale naturwissenschaftliche Bibliographie (London) vom österr. Regionalbureau excerptiert werden müssen. Das Verzeichnis umfasst 531 Nummern.

Waisbecker A. Új adatok Vasvármegye főrajához. (Neue Beiträge zur Flora des Eisenburger Comitats in West-Ungarn.) (Mag. bot. Lap. II, Nr. 3, S. 63—79.) 8°.

Neue Formen: *Asplenium Lueraseni* (= *A. septentrionale* × *germanicum*); *Aspidium Braunii* Spenn. f. *flavescens*, *innocentium*; *A. filix mas* (L.) Sw., f. *remotiforme*; *Aira caryophyllaea* L., f. *biennis*; *Sesleria coerulescens* Ard. var. *utiginosa* Op. f. *cylindrica*, *chlorantha*, *remotiflora*; *Orchis tridentata* Scop., f. *lineata* var. *albiflora*, *brachyloba*, f. *unidentata*; *Carduus nutans* L. var. *multiceps*; *Gentiana austriaca* A. et J. Kerner var. *brachyodonta*; *Galeopsis pubescens* Boiss. f. *variegata* m.; *Thlaspi Goettingense* Hal. var. *oligospermum* Waisb. et Piers.

Wiesner J. Zur Biologie der Blattstellung. (Biolog. Centralbl., Bd. XXIII, Nr. 6 und 7, S. 209—224, 249—261.) 8°.

Zahlbruckner A. Flechten. Berichte der Commission für die Flora von Deutschland pro 1899—1901. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., XX. Gen.-Vers.-Heft, S. (264)—(276).) 8°.

Allescher A. Fungi imperfecti. Rabenhorst, Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 2. Aufl. I. Bd., VII. Abth., 89. Liefg. Leipzig (E. Kummer). 8°, S. 897—960.

Mit der vorliegenden Bearbeitung der Gattungen *Septoria*, *Rhodospora*, *Phleospora*, *Phlyctaena*, *Cytosporina*, *Staganospora*, *Bartalinia* und Nachträgen schliesst die VII. Abth. ab. Die weiteren Lieferungen sollen einseits Register zur VII. Abtheilung, anderseits die Bearbeitung der Hyphomyceten durch G. Lindau bringen.

Andersson G. Hasseln i Sverige. (Sveriges geologiska Undersökning. Aftandl. Ser. Ca. Nr. 3.) 4°, 168 S., 18 Fig., 1 Karte.

Eine mustergiltige pflanzengeographisch-geschichtliche Monographie. Mit Benützung eines sehr reichen recenten und fossilen Materiales wird die heutige und frühere Verbreitung der Haselnuss in Schweden constatiert. Es ergibt sich, dass diese Verbreitung in einer früheren, aber postglacialen Zeit grösser war, insbesondere weiter nach Norden reichte und dass die heutige geringere Verbreitung auf eine Temperaturabnahme zurückzuführen ist. Eine morphologische Aenderung scheint die Hasel in der seit der grössten Verbreitung verstrichenen Zeit nicht erfahren zu haben.

Behrendsen W. Floristische Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Alectorolophus*. (Verh. d. bot. Ver. der Prov. Brandenburg, XLV. Jahrg., S. 41—55.) 8°, 1 Taf.

Im Anschluss an die Sternack'sche Monographie der Gattung theilt Verf. zahlreiche Standorte und Beobachtungen mit. Unter den ersteren finden sich zahlreiche aus Oesterreich-Ungarn. Neu beschrieben werden: *A. Wettsteinii* Stern. var. *neapolitanus* Behr., *A. Bayeri* Behr., *A. divaricatus* Stern. var. *demissus* Behr., *A. pectinatus* Behr.

Brenner M. Spridda bidrag till kännedom af Finlands Hieraciumformer. VI. sydöfinska Pilosellae. (Acta soc. pro fauna et flora Fennica, 25, Nr. 2, 84 S.) 8°.

Cajander A. K. Beiträge zur Kenntnis der Vegetation der Alluvionen des nördlichen Eurasiens. I. Die Alluvionen des unteren Lena-Thales. (Acta soc. scient. Fenn. 1903, tom. XXXII, Nr. 1.) 182 S., 4 Taf., 4°.

Correns C. Neue Untersuchungen auf dem Gebiete der Bastardierungslehre. Sammelreferat. (Bot. Zeitg. II. Abth. 1903, Nr. 8.) Gr. 8°, 7 S.

Coulter J. M. and Chamberlain Ch. J. The Embryogeny of *Zamia*. (Bot. Gaz. 1903, 35, p. 184—194.) 8°, 3 Taf.

Engler A. Ueber die Frühlingsflora des Tafelberges bei Kapstadt. (Notizbl. des k. bot. Gartens Berlin, App. XI.) 8°, 58 S., 30 Abb.

Errera L. Sur la limite de petitesse des organismes. (Rec. de l'Institut bot. de l'Univers. Bruxelles. Tom. VI.) Gr. 8°, p. 73—82.

Goethart J. W. C. en Jongmans W. J. Planten-Kaartjes voor Nederland. Aflevering 1—4. Leiden (J. Brill). 4°.

Der Beginn eines pflanzengeographischen Unternehmens, auf das die Aufmerksamkeit der Floristen gelenkt werden soll und das zu ähnlichen Arbeiten in anderen Ländern anregen sollte. Die Verf. fertigen auf Grund

umfassender Verarbeiten und eines einheitlichen Planes für jede Art der holländischen Flora eine pflanzengeographische Karte an, in der die einzelnen Standorte eingetragen werden. Dadurch erhalten sie eine gründliche Basis für pflanzengeographische Studien der verschiedensten Art. Die Abhängigkeit der Arten von ökologischen Faktoren geht aus den Karten klar hervor; für die Erkenntnis der genetischen Beziehungen der Arten zu einander lassen sich wertvolle Anhaltspunkte gewinnen; die floristische Forschung ersieht aus den Karten sofort, wo sie einzusetzen hat.

Graebner P. Botanischer Führer durch Norddeutschland. (Mit besonderer Berücksichtigung der östlichen Hälfte.) Berlin (Bornträger). Kl. 8°, 161 S., Mk. 4.

Ein origineller Versuch, eine Anleitung zu geben, um auf Exkursionen die wichtigsten Pflanzen rasch zu bestimmen. Verf. gibt nicht in der üblichen Weise Bestimmungstabellen, sondern schildert die wichtigsten Pflanzenformationen, die Pflanzen der einzelnen mit wenigen Worten charakterisierend. Der Gedanke ist entschieden gut. Es ist ja ganz einleuchtend, dass es das Bestimmen von Pflanzen wesentlich erleichtert, wenn man beim Betreten einer Formation nur zwischen jenen Arten einer Gattung zu wählen hat, welche erfahrungsgemäß in dieser Formation überhaupt vorkommen. Dass dabei gewisse Kenntnisse, z. B. das Erkennen der wichtigsten Gattungen, vorausgesetzt werden müssen, ist sicher. Für Gebiete mit klar ausgeprägten Formationen ist der vom Verf. eingeschlagene Weg gewiss zweckmäßig; wie dankbar wäre beispielsweise eine derartige Exkursionsflora für unsere Alpen!

Gross L. und Kneucker A. Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900. Forts. (Allg. bot. Zeitschr. IX, Nr. 5/6, S. 92—96.) 8°.

Grosser W. Cistaceae. Das Pflanzenreich. 14. Heft (IV. 193). Leipzig 1903 (W. Engelmann). 161 S., 179 Abb. in 22 Fig., 8°.

Guerin P. Sur le sac embryonnaire et en particulier les Antipodes des Gentianes. (Journ. de Bot. t. XVII, Nr. 3.) 8°, 8 p., 9 Fig.

Verf. konstatierte interessante Verhältnisse im Embryosack einiger Gentianeen. Er fand bei Endotrichen, speziell bei *G. germanica*, *campestris* und *avarella*, 12—16 Antipoden, bei *G. tenella* 6 Antipodenzellen.

Hallier H. Ueber den Umfang, die Gliederung und die Verwandtschaft der Familie der Hamamelidaceen. (Beihefte z. bot. Centralblatt, 1903, Bd. XIV, Heft 2, p. 247—260.) 8°.

— — Vorläufiger Entwurf des natürlichen (phylogenetischen) Systems der Blütenpflanzen. (Bull. de l'herb. Boissier, sec. sér. ann. 1903, tom. III, p. 306—317.) 8°.

Hartmann E. v. Die Abstammungslehre seit Darwin. (Annal. d. Naturphilosophie II, S. 285—355.) 8°.

Eine anregend und klar geschriebene Darstellung der Entwicklung der Descendenztheorie seit Darwin, an deren Aufbau der Verf. bekanntlich durch seine „Philosophie des Unbewussten“ seinerzeit direct und indirect mitgewirkt hat. Die wichtigsten Lehren der letzten Jahrzehnte finden kurze Besprechung; auffallend ist die Nichtbehandlung der Lehren H. Spencer's, der noch immer von den deutschen Descendenztheoretikern viel zu wenig beachtet wird.

Ihne E. Phaenologische Mittheilungen. Jahrg. 1902. (Abhandl. d. naturh. Gesellsch. Nürnberg. (XV. Bd.) 8°, 34 S.

Jönasson B. Assimilationsversuche bei verschiedenen Meerestiefen. (Nyt. Magaz. f. Naturvidenskab., Bd. 41, Hft. 1, S. 1—22. 1 Taf.) 8°.

— — Zur Kenntnis des anatomischen Baues der Wüstenpflanzen. (Lunds Univers. Arsskr., Bd. 38, Afdeln 2, Nr. 6) 4°. 62 S., 5 Taf.

Iterson G. van. The decomposition of cellulose by aerobic micro-organisms. (Kon. Akad. van Wetensch. te Amsterdam, 1903, p. 685—703) gr. 8°, 1 Taf.

Karsten G. und Schenk H. Vegetationsbilder, Heft 3. Tropische Nutzpflanzen. Jena (G. Fischer). 4°. Taf. 13—18 mit Text. — Mk. 2.50.

Das vorliegende Heft des schönen Unternehmens bringt Bilder, die besonders für den Unterricht sehr wertvoll sein werden: Blüten- und Fruchtzweige von *Coffea* und *Myristica*, Habitusbilder von *Carica Papaya* und *Theobroma*, das Bild einer Theeplantage auf Java.

Kneucker A. Bemerkungen zu den „Cyperaceae et Juncaceae exsiccatae“, V. Liefg. Forts. (Allg. bot. Zeitschr., IX., Nr. 4, S. 68—70, und Nr. 5/6, S. 96—101.) 8°.

Die vorliegenden Bemerkungen behandeln Nr. 121—150. Aus der Monarchie werden angegeben: *Scirpus silvaticus*, Herkulesbad, leg. L. Richter. — *Cobresia bipartita* (Bell.) Dalla Torre, Schlern, leg. Kneucker. — *Pycreus flavescens* (L.) Schb., Angsdorf in Kärnten, leg. Landauer; Orsowa und Csepel-Insel leg. L. Richter.

Koehne E. Zwei Propfhybriden von *Crataegus monogyna* und *Mespilus germanica*. (Gartenflora, 50. Jahrg.) 4 S.

Besprechung von zwei intermediären Art-Formen, welche auf *Crataegus*, dem ein *Mespilus* aufgepropft war, entstanden. Der Fall scheint zu den interessantesten Fällen sog. Pfropfhybriden zu gehören.

Kohl F. G. Pflanzenphysiologie. Kursus wissenschaftlicher Vorlesungen für Lehrer und Lehrerinnen zu Marburg. Marburg (Elwert) 8°. 84 S.

Kurze, allgemein verständliche Darstellung der Principien der Pflanzen-Physiologie. Die zweckmässige typographische Ausstattung macht das Büchlein geeignet für das rasche Nachschlagen von physiol. Kunstausdrücken. Dem Ref. sind beim Durchsehen mehrere Irrthümer oder zu Irrthümern führende Darstellungen aufgefallen, so die Verwechslung von *Claviceps purpurea* und *Puccinia graminis* auf S. 49, die Angabe auf S. 47, dass die meisten Hut- und Scheibenzpilze parasitisch leben, auf S. 43 die Behauptung betreffend den Chlorophyllverlust des Myxomyceten. Wenn einer der einheimischen Farne keine Schattenpflanze ist, so ist es *Pteris aquilina* (S. 29).

Kraenzlin f. Orchidacearum genera et species. Vol. II. fasc. 1., Berlin (Mayer u. Müller.) 8°, 32 S., 4 Taf.

Kühn's Botanischer Taschenbilderbogen für den Spaziergang. Heft III, Leipzig (R. Kühn). Fol. Taf. VII—IX., 40 Pf.

Die Idee, die wichtigsten Formen der heimischen Flora in handlicher Form in colorierten Bildern zu bringen, ist gewiss gut. Dass sie Anklang findet, beweist die grosse Verbreitung dieser Bilderbogen, die nicht nur durch den äusserst billigen Preis bedingt ist. Leider sind manche Bilder sehr schlecht, so in dem vorl. Heft: *Rubus saxatilis*, *Homogyne*, *Rhododendron Chamaecistus* u. a. m.

Lignier O. Le fruit du *Williamsonia gigas* Ceur. et les Bennettiales. (Mem. d. l. Soc. Linn. de Normandie. Taf. XXI., p. 19—56) 4°.

Magnus P. Eine monströse Rasse des Fingerhutes, *Digitalis purpurea*. (Gartenflora, 52. Jahrg., S. 183—186.) 8°, 2 Abb.

— — Eine monströse Fuchsia-Blüte. (A. a. O., S. 187—188), 8°, 2 Abb.

— — *Melampsorella Feurichii*, eine neue Uredinee auf *Asplenium septentrionale*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XX., Heft 10, S. 609—612.) 8°. 1 Taf.

- Mez C. Theophrastaceae. Das Pflanzenreich, 15. Heft (IV. 236 a). Leipzig 1903 (W. Engelmann.) 48 S., 49 Abb. in 7 Fig., 8°.
- Migula W. Die Pflanzenwelt der Gewässer. Sammlung Gösschen Nr. 158. Leipzig (Gösschen) 16°, 116 S. — 80 Pf.

In der bekannten Art der Gösschen'schen Sammlung kurze, allgemein verständliche Darstellung der Wasserpflanzen. Manche Gruppen sind ein bisschen gar zu kurz weggekommen; auch die illustrative Ausstattung ist vielfach gar zu einfach.

- Oliver F. W. The Ovules of the older Gymnosperms. (Ann. of Bot. Vol. XVII., Nr. LXVII, p. 451—476.) 8°, 1 Tab.
- Plate L. Ueber die Bedeutung des Darwin'schen Selections-principis und die Probleme der Artbildung. 2. vermehrte Aufl. Leipzig (Engelmann) 8°, 247 S.

Das vorliegende Buch hat schon in der ersten Auflage viel Beifall gefunden, da es eine reiche Zusammenfassung von Materiale in Bezug auf die Selectionslehre brachte. In dieser Hinsicht wird die vorliegende, stark vermehrte Auflage gleichfalls wesentlich zur Vertiefung der Anschauungen in Bezug auf die einschlägigen Fragen beitragen. Andererseits wird das Buch auch Anlass zu Gegenäusserungen geben, da Verf. vielfach es sich mit der Abfertigung der Anschauungen anderer Forscher, denen er nicht oder nicht ganz beipflichtet, gar zu leicht macht. Eine etwas stärkere Beachtung hätte die botanische Literatur verdient. Einem der Schlusssätze des Verf.: „Das Problem der Artbildung darf nicht einseitig behandelt werden, weder ausschliesslich vom Lamarck'schen noch vom selectionistischen Standpunkt; nur die Vereinigung beider Principien führt zum Ziele“, werden wohl heute die meisten Biologen zustimmen können.

- Potonié H. Die Entwicklung der Pflanzenwelt. (Weltall und Menschheit, II. Bd., S. 341—408) gr. 8°, Farbentaf. u. Textill.
- Saccardo P. A. Notae mycologicae, Ser. III. (Annal. mycol. I., p. 24—29.) 8°.

Unter Anderem werden folgende neue Formen erwähnt: *Pectiella minima* Sacc. et Brea. auf *Corticium stramineum* Val di Sole bei Trient.
— *Hypomyces Brasadolae* Sacc. auf *Abies excelsa* Val di Sole bei Trient.
— *Mentha aurea* (Link) Gm. f. *effusa* auf *Salix*-Holz, Villazano bei Trient.
— *Stilbum resiniae* auf *Abies pectinata* Val di Fiemme bei Trient.

- Schinz H. Versuch einer monographischen Uebersicht der Gattung *Sebaea* R. Br. I. Die Section *Eusebaea* Griseb. (Mitth. d. geograph. Gesellsch. in Lübeck, 1903, Heft 17, 55 S.) 8°.
- Schoch E. Monographie der Gattung *Chironia*. (Beihefte zum Bot. Centralbl., Bd. XIV., S. 177—242.) 8°, 2 Taf.
- Schulz O. E. Monographie der Gattung *Cardamine*. (Botan. Jahrb. f. System. etc., XXXII. Bd., Hft. 2/3, S. 280—416.) 8°, 4 Taf.
- Spinner H. L'anatomie foliaire des *Carex* Suisses. Dissertation. Neuchâtel (Wollarth u. Sperle.) 8°, 120 S., 5 Taf.
- Spörry H. Die Verwendung des Bambus in Japan und Katalog der Spörry'schen Bambus-Sammlung. Mit einer botanischen Einleitung von C. Schröter. Herausgegeben von der geograph.-ethnograph. Gesellschaft in Zürich, 1903. (Zürcher u. Farrer.) XII und 198 S., 8 Taf. und ca. 100 Textbilder, 8°.
- Sydow P. et H. Monographia Uredinearum etc. vol. I. fasc. III: genus *Puccinia*. Lipsiae 1903 (fratres Borntraeger), pag. 395—592. X. Tab., 8°.

- Sydow H. u. P. Beitrag zur Pilzflora des Litoral-Gebietes und Istriens. (Annal. Mycol. I, Nr. 3, p. 232—254.) 8°.
- Thiselton-Dyer W. T. Flora of tropical Africa, vol. IV, part. III. London 1903 (Lovell Reeve & Co.) p. 385—576.
- Enthält den Schluss der Asclepiadaceen (Brown), die Loganiaceen (Baker) und den Anfang der Gentianaceen (Baker und Brown), 8°.
- Vlădescu M. Cryptogames vasculaires de la Roumanie. Bull. d. l'herb. de l'institut botan. de Bucarest. Ann. I, Nr. 2.) 8°, 80 p.
- Vries H. de. Die Mutationstheorie. Versuche und Beobachtungen über die Entstehung der Arten im Pflanzenreich, II. Bd., 3. Lieferung, Leipzig (Veit u. Co.) 8°, S. 497—752.
- Wille N. Algologische Notizen IX—XIV. (Nyt. Mag. f. Naturvidensk., Bd. 41, Hft. 1, p. 89—185, Taf. III und IV.) 8°.
- Inhalt: Ueber eine neue Art der Gattung *Carteria*. — Ueber die Algengattung *Sphaerella*. — Ueber die Gattung *Chlamydomonas*. — Ueber *Gloeococcus mucosus*. — Ueber *Pteromonas nivalis*. — Ueber *Cerastias nivalis*.
- Wille N. und Holmboe J. *Dryas octopetala* bei Langesund. Eine glacielle Pseudorelikte. (Nyt. Mag. f. Naturvidensk., Bd. 41, Hft. 1, S. 27—43.) 8°.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

I. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathem.-naturw. Classe vom 22. Mai 1902.

Das w. M. Prof. R. v. Wettstein überreicht eine Abhandlung von Dr. Emerich Zederbauer, betitelt: „Myxobacteriaceae, eine Symbiose zwischen Pilzen und Bakterien“.

Der Verfasser entdeckte zwei neue Arten der von Thaxter als Myxobacteriaceae bezeichneten Organismengruppe, welche in der vorliegenden Abhandlung als *Myxococcus incrustans* und *Chondromyces glomeratus* beschrieben werden. Das Studium der Entwicklung und des Baues beider Formen führte den Verfasser zu einer neuen Auffassung der Myxobacteriaceen überhaupt, welche die Eigentümlichkeiten derselben verständlich macht. Bei den untersuchten Formen liessen sich je zwei verschiedene Elemente nachweisen, von denen das eine als zu den Pilzen im engeren Sinne, das zweite als zu den Bakterien gehörig sich herausstellte. Beide Componenten wurden in Reinculturen gezüchtet und in allen ihren Eigentümlichkeiten studiert. Eine kritische Betrachtung der bisher vorliegenden Literatur über Myxobacteriaceen ergab, dass höchstwahrscheinlich es sich auch bei allen anderen bisher bekannten Formen um derartige Combinationen handelt. Der Verfasser fasst diese Combination als Symbiose auf; es handelt sich daher bei den Myxobacteriaceen um einen neuen Fall von Symbiose, der sich ohneweiters den Flechten an die Seite stellen lässt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 299-309](#)